



Dank seiner zentralen Lage ist das Kirchgemeindehaus ein beliebter Treffpunkt für weite Teile der Dorfbevölkerung sowie für Auswärtige.

Gedankenstrich

Glaube, Liebe und Hoffnung wachsen nicht allein, sie wollen vermittelt und gepflegt werden, damit ein sinnerfülltes, respektvolles Zusammenleben und unser gesellschaftliche Zusammenhalt gedeihen möge.

Kirche im Wandel

Elisabeth Weidmann | Gemeinsam schauen wir auf ein lebendiges und anspruchvolles Kirchenjahr 2018 zurück. Der vorliegende Jahresbericht ist gefüllt mit Beiträgen und Bildern, die einen Einblick in das Wirken unserer Kirchgemeinde geben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchlesen.

Im Februar durfte unsere Pfarrerin Katharina Steinmann ihr zweites Kind in die Arme schliessen. Das hiess, dass wir für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs eine Vertretung brauchten. Zu unserem Glück konnten wir Pfarrer Robert Tanner dafür gewinnen. Es war eine grosse Freude, zu sehen, wie rasch er sich eingelebt hatte und erste feine Spuren seines Wirkens ersichtlich wurden.

Am 10. Juni 2018 wurde an der Urne der Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Lufingen beschlossen. Ab 1.1.2020 werden wir Evangelisch reformierte

Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen heissen. Bis alles unter Dach und Fach ist, müssen von den Ressortleitern noch einige Stunden investiert werden.

Ende Juni feierten wir mit einem wunderschönen Konzert in unserer Kirche, unter dem Motto «Volksmusik und Orgel», das 25-jährige Bestehen des Kirchgemeindehauses. Die Besucher wurden danach auf dem gemütlichen Vorplatz des Kirchgemeindehauses bei herrlichem Sommerwetter mit Grilladen und Risotto verwöhnt. Bis die Letzten den Weg unter die Füs-

se nahmen, war es bald Mitternacht.

Am 1. Juli trat ich mein Amt als Präsidentin an. Meine Nachfolgerin im Ressort Gottesdienst und Musik, Rebekka Krebs, wurde im Mai neu in die Kirchenpflege gewählt.

Unsere Kollegin Christine Hüttner verabschiedete sich aus der Kirchenpflege nach 10 Jahren aktivem Wirken in unserer Kirchgemeinde.

Mein neues Amt macht mir grosse Freude, wobei es sehr arbeitsintensiv ist, was heisst, dass ich meine eigenen Bedürfnisse

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

doch sehr zurückstellen muss. Ich habe in der kurzen Zeit als Präsidentin schon sehr viel dazugelernt, an diversen Veranstaltungen der Landeskirche viele spannende Leute kennen gelernt und meinen Horizont erweitert, im positiven Sinn.

Im September durfte Pfarrer Matthias Fürst sein Sabbatical bei der Heilsarmee Uster antreten. Auch diese Vertretung konnte von Pfarrer Robert Tanner übernommen werden. Ab Anfang März 19 wird Pfarrer Matthias Fürst wieder für unsere Kirchgemeinde tätig sein.

Am 9.12.18 wurde an der Kirchgemeindeversammlung die Kirchgemeindeordnung für die neue Kirchgemeinde angenommen.

Frau Pfarrerin Marianne Kuhn verliess uns auf eigenen Wunsch Ende Jahr, sie hatte ja das Pensionsalter bereits erreicht. An einer festlichen Feier im Januar 19 wurde sie von vielen Kirchenmitgliedern mit einem würdigen Gottesdienst verabschiedet.

Wir konnten Pfarrer Robert Tanner bis zum 30.6.2020 bei uns verpflichten und sind sehr glücklich darüber, dass er noch einige Zeit in unserer Kirchgemeinde tätig sein wird.

Nun möchte ich ganz herzlich Danke sagen: Meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Kirchenpflege, dem Pfarrteam, den Mitarbeitenden und den vielen Freiwilligen die den Betrieb möglich und lebendig machen. Mit Freude und Dankbarkeit schaue ich auf ein gelungenes Kirchenjahr zurück.

Ihnen liebe Gemeindemitglieder danke ich von ganzem Herzen für das Vertrauen in unsere Kirche. Ich würde mich freuen, Sie das kommende Jahr hindurch an der einen oder anderen Veranstaltung oder im Gottesdienst zu sehen.

Ressort Bildung und Spiritualität

Bewährte Angebote mit wieder leicht geänderten Inhalten trafen im Jahr 2018 auf neu erarbeitete Anlässe, wie zum Beispiel das Weihnachtsspiel oder der Kirchenpostenlauf zwischen Lufingen und Embrach der Jungen Kirche für Schüler der 5. bis 7. Klasse.

Junge Kirche

Zum zweiten Mal konnten die drei Jahrgänge der Jungen Kirche ihre Happenings über das Portal «Untipunkt» buchen. Das Themenspektrum ist breit (Chranzen, Rosenverkauf, Ostern, Flughafenkapelle, Erleben wie Blinde «sehen», Kirchen-Fox und JuKi-Gottesdienst); so findet jede/r etwas, das ihm/ihr zusagt. Am beliebtesten sind das Chranzen und der Rosenverkauf. Das Punktesoll kann zusätzlich mit Gottesdienstbesuchen aufgefüllt werden.



JuKi-Happening Rosenverkauf

Konfirmation

Bei angenehmstem Frühsommerwetter liessen sich am 25. Mai und 3. Juni insgesamt 31 elegante, selbstbewusste Schulabgänger/innen konfirmieren. Die Dekogruppe legte viel Wert auf eine farblich harmonisch abgestimmte, elegante Dekoration mit rotem Teppich, Rosen und Ballonen. In der ersten Feier genossen wir eine wunderschöne Darbietung einer Konfirmandin (muisches Profil) mit Gesang und Klavierspiel.

Kirchlicher Unterricht

Die obligatorischen Gottesdienste der 3.-Klasskinder finden seit einigen Jahren immer am Palmsonntag zum Thema Abendmahl und im November mit Taufe statt. Der vorgängige Elternkaffee während der Probe vor dem Gottesdienst ist beliebt und hat sich mittlerweile eingespielt.

Im Schuljahr 2018/19 führen wir in drei Schuleinheiten (Embrach Dorf, Ebnet und Oberembrach) die 1. bis 4. Untiklasse

fünf Mal (die 3. Klasse vier Mal); das ergibt wöchentlich total 19 Unterrichtslektionen.

Im Dezember spielten sich die Kinder der minichile mit ihrem Krippenspiel «Beni Ben Baitz» und die Kinder des Zvieritopf Oberembrach mit dem Musical «Für einmal nöd z'spaat» in die Herzen der Zuschauer.



Weihnachtsmusical
Zvieritopf Oberembrach

Erwachsenenbildung

In den Sommerferien fanden zum letzten Mal unter der Leitung von Pfarrerin Marianne Kuhn zwei Kirchenkinos statt: Am 27. Juli mit dem Film «Monsieur Claude und seine Töchter» und am 14. August mit dem Film «Die Hütte – ein Wochenende mit Gott».

Sonja Fluck-Hess



JuKi-Happening Kranzen



Krippenspiel der minichile

Ressort Gottesdienst und Musik

Und Jesus blieb stehen, rief sie zu sich und sprach: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Herr, mach, dass unsere Augen sich auftun! aus Matthäus 20, 32-34

Am 1. Juli 2018 übernahm ich das Ressort Gottesdienst und Musik von meinen beiden vorherigen gemeinsamen Ressortleiterinnen Elisabeth Weidmann und Christine Hüttner.

Für die Organisation «Brot für alle» wurde an verschiedenen Anlässen während des laufenden Jahres 2018 gesammelt. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 6'134.35 Fr.

Im Sonntagsgottesdienst vom 19. August war Eelco De Boer, Missionsleiter der Osteuropamission, unser Gast. Es war interessant, seinem Bericht über die vielseitige Tätigkeit in der Mission zu lauschen. Beim anschliessenden «Chilekafi» erzählte Eelco De Boer noch einige heitere Geschichten und Erlebnisse, welche er im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in den Missionsländern persönlich erleben durfte, was unseren Gottesdienstbesuchern sichtlich gefallen hat.

Am Wochenende vom 7. – 9.

September fand das Oberdorf-fest in Embrach statt. Die reformierte Kirche Embrach-Oberembrach beteiligte sich am Sonntag mit einem ökumenischen Oberdorffestgottesdienst, in welchem Michael Schwyter mit seiner Handpuppe Huldrych Zwingli auftrat.

Am 30. September feierten wir einen gemeinsamen Erntedank-Familiengottesdienst und begrüßten unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Am 7. November fand der zweite Seniorennachmittag 2018 statt. Als besondere Gäste präsentierte uns Pfarrer Robert Tanner «Kliby und Caroline». Nach einer besinnlichen Einleitung und anschliessendem gemeinsamen Singen lauschten wir den Ausführungen, Ansichten und Geschichten der kleinen Caroline, was uns allen ein Lachen aufs Gesicht und in die Herzen zauberte.

Im vergangenen Kirchenjahr mussten wir uns von insgesamt

36 Gemeindemitgliedern für immer verabschieden. Am Ewigkeitssonntag vom 25. November wurde nochmals mit einem besinnlichen und würdevollen Gottesdienst unseren Verstorbenen gedacht.

Die drei Adventsnachmittage im Dezember stimmten uns langsam aber bestimmt auf die kommende Weihnachtszeit ein. Alle drei Adventsnachmittage wurden von Pfarrer Robert Tanner vorbereitet und jeweils mit einer lustigen, aber auch tiefgründigen Geschichte zur Vorweihnachtszeit eröffnet. Zahlreiche Gemeindemitglieder nahmen an diesen Adventsnachmittagen teil und leisteten zusätzlich ihren persönlichen Beitrag in Form von Gedichten, Geschichten und musikalischen Beiträgen.

Das offene Singen am Samstag vor Weihnachten, zu welchem wir jeweils Frau Kramer und ihr Flötenensemble begrüßen dürfen, war wie jedes Jahr ein

Erfolg.

Die Weihnachtsgottesdienste vom 24. und 25. Dezember fanden im gewohnt feierlichen Rahmen statt. Auch dieses Jahr bewirtete Familie Rüedi am 24. Dezember im Kirchgemeindehaus alle, welche Heiligabend gerne in Gesellschaft verbringen wollten.

Am 31. Dezember fand der traditionelle Silvestergottesdienst mit musikalischer Begleitung des Männer- und des Frauenchors Embrach statt.

Als Ressortleiterin Gottesdienst und Musik bedanke ich mich bei den treuen Besuchern der verschiedenen kirchlichen Anlässe, sowie allen zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Sie machen es überhaupt möglich, all den Bedürfnissen und Anforderungen in diesem Ressort gerecht zu werden.

Rebekka Krebs



Der Taufstein in der Kirche



Im Juni wird das 25-jährige Bestehen des Kirchgemeindehauses mit einem Konzert und anschliessendem Essen gefeiert.



Erntedankgottesdienst mit dem Chor Keep in Touch

Ressort Diakonie / OeME (Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit)

Es ist mit der Liebe wie mit den Pflanzen: Wer Liebe ernten will, muss Liebe säen. *Jeremias Gotthelf*

Diakonie

Jeden Montag beleben unsere Kleinsten, begleitet von ihren Eltern, das Kirchengemeindehaus. Der Gschichtehöck und das Bambino-Singen sind bei Klein und Gross sehr beliebt!

Im Frühling feierten wir den Start der «Cevi-Fröschli» mit vielen bunten Luftballons. Genau so bunt und abwechslungsreich ist das Programm, das alle zwei Wochen angeboten wird. Die 5- bis 7-jährigen Kinder entdecken spielerisch die Schönheit und Vielfalt von Gottes Schöpfung und lernen, dass auch sie einzigartig und wunderbar sind.

In den Frühlingsferien reisten 27 Mädchen und 19 Knaben mit einem Wissenschaftler und seiner Zeitmaschine tausende Jahre zurück in die Vergangenheit und begegneten auf der Suche nach Jesus wichtigen Personen aus der Geschichte. Eine sehr spannende und unvergessliche Erlebniswoche für unsere 5- bis 10-jährigen, die mit einem fröhlichen Familiengottesdienst abgeschlossen wurde.

Die traditionelle Zvieritopf-Weihnacht mit dem Musical war wieder ein gelungener Höhepunkt der freiwilligen Kinderarbeit in Oberembrach!

Die Teilnehmenden des «Letzte Hilfe Kurs» mit Fachleuten der Palliative Care durften in einem vertraulichen Rahmen das «Einmaleins der Sterbebegleitung» kennen lernen bzw. auffrischen. Über das ganze Jahr verteilt fanden viele weitere gemeinschaftsfördernde Anlässe statt. Regelmässig am Dienstag- und Freitagmorgen schafft das Schmittekafi-Team einen beliebten Treffpunkt für ihre treuen Gäste.



Start der CEVI-Fröschli im Frühling 2018



Die CEVI-Fröschli «bauen» Abrahams Zelt



Die 5- bis 10-jährigen Kinder erlebten unvergessliche und spannende Erlebnistage.

Oekumene:

Thema der diesjährigen Bildungsreihe war «Quellen der Lebenskraft». Der Eröffnungsgottesdienst und vier Vorträge beleuchteten das Thema von ganz verschiedenen Seiten. Beim dazu gehörenden Apéro gab es Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen. Der abschliessende mediative Ausflug führte durch eine märchenhafte Winterlandschaft zu den Quellen der Töss

Die Liturgie des Frauenweltgebettags kam dieses Jahr aus Surinam. Ein Team von Frauen der verschiedenen Kirchen gestaltete wieder einen sehr lebendigen Gottesdienst.

Mission und Entwicklung

Im Berichtsjahr durften wir Fr. 40'000.00 an verschiedene Hilfswerke für notleidende Menschen in Europa, Afrika, Asien und Südamerika weitergeben.

Allen geschätzten Steuerzahlern, Mitarbeitenden und besonders auch unseren wertvollen Freiwilligen gilt ein ganz grosser, herzlicher Dank. Sie sind es, die dieses vielseitige Angebot ermöglicht haben!

Ursula Bürgin



Inbetriebnahme der Zeitmaschine an den Erlebnistagen

Ressort Aktuariat / Kommunikation und Vernetzung

Das Jahr 2018 war für mich ein sehr arbeitsintensives Jahr, in welchem einige Weichen für die Zukunft gestellt werden mussten, damit unser Zug nicht auf dem Abstellgleis landet, sondern bei den Menschen ankommt und diese auf eine spannende Reise mit vielen Gotteserfahrungen mitnehmen kann.

Im Jahr 2018 fanden dreizehn Kirchenpflege-Sitzungen statt, an welchen insgesamt 53 Beschlüsse gefasst wurden.

An zwei ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen wurden neben Informationen aus der Kirchenpflege durch die Stimmberechtigten auch die Jahresrechnung 2017 abgenommen und das Budget 2019 genehmigt. Ausserdem fand die Neuwahl von fünf Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission statt und der einheitliche Beginn des Gottesdienstes am Sonntag wurde auf 10.00 Uhr festgesetzt. Auch die Kirchgemeindeordnung für die neue Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach-Lufingen wurde von der Versammlung genehmigt.

Das Gemeindegesetz vom 20. April 2015 und die Gemeindeordnung vom 29. Juni 2016 wurden totalrevidiert und traten am 1. Januar 2018 in Kraft. Da für die Kirchgemeinden das Gemeindegesetz und seine Ausführungserlasse sinngemäss anwendbar sind – soweit die Kirchenordnung keine abweichenden Bestimmungen enthält – sind die neuen Regelungen grösstenteils auch für die Kirchgemeinden massgebend. Dies hat auch bei uns zahlreiche Anpassungen zur Folge.

Am 15. April fanden die Erneuerungswahlen der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2018 bis 2022 an der Urne statt. Anstelle von Christine Hüttner, welche nicht mehr zu den Wahlen antrat, wurde Rebekka Krebs-Rhyner neu in die Kirchenpflege gewählt. Die restlichen Mit-

glieder wurden wiedergewählt. Bei der Wahl des Präsidiums hatte keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht, weshalb dazu noch ein zweiter Wahlgang am 10. Juni 2018 nötig war, bei welchem Elisabeth Weidmann als Präsidentin der Kirchenpflege gewählt wurde.

Am 10. Juni 2018 fand als historisches Ereignis die Urnenabstimmung zum Zusammenschluss der beiden Kirchgemeinden statt, welcher sehr deutlich in Embrach-Oberembrach mit 81,2% Ja-Stimmen und in Lufingen sogar mit über 90% Zustimmung angenommen wurde.

Das bedeutete auch gleich den Startschuss für die nächste Etappe bis zum Zusammenschluss, der auf den 1. Januar 2020 erfolgen wird. Dazu musste eine Projektorganisation gebildet werden, welche die weiteren notwendigen Schritte steuert. So musste nun – nach Annahme von Zusammenschlussvertrag und Kirchgemeindeordnung – Antrag an den Kirchenrat gestellt werden, welcher diesem auch noch zustimmen und entsprechend Antrag an die Kirchensynode zur abschliessenden Genehmigung einreichen muss.

Aufgrund der neuen Kirchenordnung ist es zwingend erforderlich, dass jede Kirchgemeinde eine Geschäftsordnung hat. Anhand von Mustervorgaben habe ich eine solche für unsere Kirchgemeinde erarbeitet. Diese wurde anschliessend von der Kirchenpflege in eigener Kompetenz genehmigt.

Niklaus Stutz

Ressort Liegenschaften

«Kirchgemeinde erhält Begegnungsstätte an prominenter Lage» lautete die Überschrift im Zürcher Unterländer vom November 1993.

Und in der NZZ war zu lesen: «Der Embracher Kirchenbezirk mit seiner klassizistischen, formschönen Querovalkirche im Mittelpunkt hat eine weitere Aufwertung erfahren. Das gegenüber dem Sakralbau befindliche, ehemalige Bauernhaus aus dem 17./18. Jahrhundert mit angebauter Schmiede und Trotte ist mit viel Feingefühl in ein funktionstüchtiges Kirchgemeindezentrum verwandelt worden».

Nun durfte im Jahre 2018 bereits das 25-Jahr Jubiläum unseres Kirchgemeindehauses gefeiert werden. Es ist zu einem unverzichtbaren Element im Embracher Dorfleben geworden. Dank seiner zentralen Lage wurde es zu einem beliebten Treffpunkt für weite Teile unserer Dorfbevölkerung sowie für Auswärtige. Unsere Räumlichkeiten sind gefragt für Anlässe verschiedenster Art, werden sie doch neben kirchlichen Anlässen gerne für Jubiläumssessen,

Leidmahle, Apéros, Geburtstagsfeiern sowie Sitzungen und Jahresversammlungen gemietet. Auch das Zusammensein im Schmittekafi am Dienstag und Freitag sowie beim «Chilekafi» nach dem sonntäglichen Gottesdienst ist nicht mehr wegzudenken.

Am Oberdorffest wurde der Kirchenplatz zum Zentrum der Veranstaltung mit musikalischen Darbietungen, Angeboten im Kirchgemeindehaus sowie der vielbesuchten ART-Embrach Ausstellung in der Kirche. Um unsere Liegenschaften in einem guten Zustand in die neue Kirchgemeinde einbringen zu können, werden laufend werterhaltende Unterhaltsarbeiten gemacht. So wurden rundum die Fensterrahmen der Kirche, welche durch Wettereinflüsse gelitten haben, frisch gestrichen und auch unsere vermietete Liegenschaft im langen Baum erhielt einen neuen Aussenanstrich.

Thomas Handloser



Fensterrenovation an der Kirche



ART-Embrach am Oberdorffest in der Kirche



Geschmückter Brunnen vor dem Kirchgemeindehaus am Oberdorffest

Ressort Finanzen

ERFREULICHE JAHRESRECHNUNG 2018

Die Jahresrechnung 2018 ist mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 13'203.67 um rund Fr. 13'700 besser ausgefallen als budgetiert. Dies vor allem wegen höheren Steuereinnahmen aus früheren Jahren. Jene waren mit über Fr. 130'000 (davon beinahe Fr. 120'000 von natürlichen Personen) weit über dem budgetierten Betrag von Fr. 72'000. Die ordentlichen Steuereinnahmen von juristischen Personen (Firmen) belaufen sich insgesamt (laufendes Jahr und Vorjahre) auf rund Fr. 63'000 (Vorjahr rund Fr. 56'000) und somit auf weniger als sechs Prozent aller Steuereinnahmen, was im Vergleich zu anderen reformierten Kirchgemeinden sehr tief ist. Wir erhielten im 2018 noch weitere rund Fr. 44'000 aus aktiven Steuerauscheidungen von Firmen, jedoch keinen Finanzausgleich, da dies gesetzlich so nicht vorgesehen ist. Das ausgewiesene Eigenkapital per 31.12.2018 reduzierte sich

um den Ausgabenüberschuss (Fr. 13'203.67) auf Fr. 800'080.10. Das Eigenkapital blieb über die vergangenen Jahre relativ stabil. Im weiteren gibt es noch «stille Reserven» in den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen. Der Restwert des nun 25-jährigen Kirchgemeindehauses war in unserer Bilanz per 31.12.2018 noch mit Fr. 25'000 ausgewiesen! Die beiden Pfarrhäuser und die Kirche sind bereits seit vielen Jahren vollständig abgeschrieben. Der Personalaufwand inklusive des Beitrages an die Zentralkasse der Landeskirche für die ordentlichen Pfarrstellen (weiterhin 200 Stellenprozente bis 30.6.2020) ist tiefer als im Vorjahr und tiefer als budgetiert und beträgt rund 62% Prozent des gesamten Aufwandes. Die jährlichen linearen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens belaufen sich auf 48'500 Franken (bis und mit dem Jahr 2019).

Beat Schneider

Kasualien

Im Jahr 2018 wurden in unserer Kirchgemeinde die folgenden kirchlichen Handlungen durchgeführt:

Taufen	22	Trauungen	1
Konfirmationen	31	Bestattungen	36



Einnahmen und Ausgaben der Kirchgemeinde in Tausend Franken für die Jahre 2017 und 2018 sowie Budgets 2018 und 2019

	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Mitglieder	3'519		3'414	
Embrach	2'964		2'867	
Oberembrach	555		547	
Steuerfuss	12%	12%	12%	12%
EINNAHMEN				
Gemeindesteuern	1'131.7	1'044.4	1'117.1	1'063.4
Liegenschaftenerträge	138.8	132.4	131.1	132.4
Zinserträge	0.0	0.0	-0.3	0.0
Total Einnahmen	1'270.5	1'176.8	1'247.9	1'195.8
AUSGABEN				
Gemeindeaufbau + Leitung				
Personalkosten	172.3	169.9	177.1	175.4
Behördenentschädigungen	65.7	70.0	71.8	73.0
Allg. Kosten	92.9	87.5	90.6	85.5
Gottesdienst + Musik				
Personalkosten	134.6	133.3	137.1	137.0
Allg. Kosten	16.2	19.0	40.2	22.0
Diakonie / OeME				
Personalkosten	165.8	164.9	164.5	169.4
Allg. Kosten	48.1	54.2	65.1	60.2
Bildung + Spiritualität				
Personalkosten	152.2	151.3	148.9	152.0
Allg. Kosten	33.2	27.0	32.5	32.0
Kultur				
	10.4	7.5	10.5	8.5
Liegenschaftenaufwand und Abschreibungen				
	346.2	319.1	322.8	306.1
Total Ausgaben	1'237.6	1'203.7	1'261.1	1'221.1
ÜBERSCHUSS/DEFIZIT (-)	32.9	-26.9	-13.2	-25.3

Anmerkung: Die Personalkosten innerhalb der jeweiligen Handlungsfelder enthalten je 1/4 des Zentralkassenbeitrages an die Landeskirche des Kantons Zürich (2017: rund TFr. 296, 2018: rund TFr. 287 und Budget 2019: rund TFr. 302)